



Lippertsreute

Blättle



Am 10.05.2021 wurde eine Ortschaftsratssitzung online abgehalten. OV Hanßler gratulierte im Namen des gesamten Ortschaftsrates OR Uwe Kochendörfer nachträglich zum Geburtstag.

Bürgeranfragen

Ein Bürger bittet um einen erneuten Hinweis auf die Anleinpflcht für Hunde. Es wurde bereits in einer der letzten Ausgaben im Dorfblättle darauf hingewiesen, dass es in Baden-Württemberg keine generelle Anleinpflcht für Hunde gibt, jedoch besteht auf öffentlichen Flächen der Stadt Überlingen Anleinpflcht.

Eine Mitarbeiterin des Ordnungsamtes Überlingen, welche auf einer privaten Wanderung in unserer Gemarkung unterwegs war, empfiehlt die Aufstellung eines Bello-Eimers am Parkplatz Dorfmitte, ein weiterer im Aach Tobel, Parkplatz Bruckfelden, sowie Richtung Bolzenbohl. Der OV wird dies nochmals mit Herrn Geiger sowie mit der zuständigen Stelle der Gemeinde Frickingen besprechen.

Ein seit längerer Zeit gewünschter Radschutzstreifen entlang der Hauptstraße wird von mehreren Bürgern immer wieder thematisiert. Dazu wird der OV Kontakt mit dem Landratsamt aufnehmen.

Ein Bürger mit mehreren Anfragen:

Bücherregal: (Telefonzelle) steht seit mehreren Monaten in Ernatsreute und soll wieder in Lippertsreute aufgestellt werden. Es war von Anfang an so besprochen, dass die Telefonzelle im Wechsel in Ernatsreute/Lippertsreute aufgestellt wird. Pandemiebedingt stand die Zelle länger in Ernatsreute. OV wird veranlassen, dass die Bücherzelle in KW 19 wieder an der Zufahrt zum Kindergarten aufgestellt wird.

Bauarbeiten in der Hauptstraße: Für einige Häuser an der Hauptstraße war es erforderlich, die Anschlüsse für die Wasserversorgung zu tauschen. Dazu musste die Wasserversorgung im Unterdorf teilweise abgestellt werden. Die Ortsdurchfahrt war durch die Baustelle erschwert. Die Maßnahme war nicht angekündigt. Der OV hat die Vorgehensweise bei den Stadtwerken angemahnt.

Maria im Stein: Der Zugang zum Wallfahrtsort Maria im Stein musste aus Sicherheitsgründen gesperrt werden, da bei den Eschen ein Pilzbefall festgestellt wurde und die Standsicherheit der Bäume nicht mehr gewährleistet ist. Eine kurzfristig einberufene Begehung der Wege durch Herrn Geiger, Joachim Knoll, OV Hanßler sowie des privaten Waldbesitzers konnte die Sperrung nur bestätigen. Am 20.05.2021 wird es eine behördliche Besprechung in dieser Sache geben, um weitere Schritte festzulegen.

LGS – Teilortsabend

Alle 7 Teilorte werden sich mit einem gemeinsamen Programm an mehreren Abenden auf der Seebühne präsentieren. Der erste Termin soll am 16. Juni 2021 sein. Jeder Teilort sollte 2-3 Beiträgen einbringen. Hierzu werden aus Lippertsreute folgende Personen/Gruppen angefragt:

Hermann Keller: Wortbeitrag

Musikantenfrauen / Tanzgruppe: Aufführung aus dem Programm der Bunten Abende

Narrenverein: Blöcke aus gespielten Witzen

Musikverein: Umrahmt den Termin am 15.09.2021

LGS Aktionen im Dorf

Die 3 geplanten Eröffnungsveranstaltungen für die Wanderwege werden auf Grund der Planungsunsicherheit vom Gremium kritisch gesehen. Eher vorstellbar wäre eine Neuauflage des Wandertages, welcher im letzten Jahr gut angenommen wurde. Bei dieser Aktion könnten dann die Themenwege offiziell eingeweiht werden. Hierzu werden Gespräche mit dem Förderverein bzw. den beteiligten Vereinen zeitnah geführt.

Dorf-Fest 2021

In welcher Form das Dorf-Fest in diesem Jahr durchgeführt werden kann, ist derzeit pandemiebedingt nicht abschätzbar. Andere ähnliche Veranstaltungen in unserer Region sind bereits abgesagt worden. Der Förderverein wird kurzfristig eine Entscheidung treffen.

Wasserversorgung

Das lang erwartete Gutachten zur Quellsanierung soll Ende Mai 2021 vorliegen. Eine Gruppe engagierter Bürger und Ortschaftsräte (Quellgruppe) hat ein Positionspapier für eine Diskussionsgrundlage erarbeitet. Sobald das Gutachten vorliegt soll das Positionspapier diskutiert und weitere Schritte besprochen werden. Danach wird über die weitere Vorgehensweise beraten. Nach Auskunft der Stadtwerke bezieht Lippertsreute sowie Ernatsreute ein Mischwasser aus Bodensee - und Quellwasser.

Wohncontainer Dorfjugend

Die Baugenehmigung sowie der Rote Punkt für das Aufstellen eines Wohncontainers an der Luibrechthalle sind bei der Ortsverwaltung eingetroffen. Die Arbeiten verzögern sich durch die immer noch anhaltende Pandemie, sowie der ständigen baulichen Nachforderungen der Verwaltung.

Zu den beantragten verlängerten **Öffnungszeiten des Kinderhauses** in Lippertsreute liegen derzeit keine neuen Informationen vor. Ortschaftsrätin Straub wird sich erkundigen.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher

Siegfried Hanßler,
In den Lettenäckern 15,
88662 Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710
Fax: 07553 / 828711

e-Mail: info@lippertsreute.de
Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.



Nachruf Inge Maier

Inge Maier kam am 08.03.1946 in der Nachkriegszeit zur Welt. Im Alter von drei Jahren wurde Inge Maier in Taisersdorf in die Pflegefamilie beim Ehepaar Baiker aufgenommen. Die Familie Baiker kümmerte sich sehr herzlich um Inge und alle Familienmitglieder freuten sich, dass Inge in ihrer Familie war.

In Taisersdorf ging sie zur Schule und machte nach ihrem Hauptschulabschluss eine Hauswirtschaftslehre. Während ihrer Ausbildung war sie als Gehilfin in einer Molke-
rei tätig.

Im März 1970 machte Inge Maier den Meister der ländlichen Hauswirtschaft. Im Oktober desselben Jahres heiratete sie Heinrich Maier von den Steinhöfen in Lippertsreute. Leider war der Hof zu klein, um potenzielle Lehrlinge aufzunehmen, wie es Inge Maier gerne gemacht hätte. Gemeinsam mit ihrem Mann haben sie fünf Kinder bekommen und zu ihrem Bedauern starb das zweite Kind kurz nach der Geburt.

Die Kinder waren die Freude aller auf dem Steinhof. Inge, Heinrich und ihre Kinder lebten als Familie zusammen mit den Großeltern Emma und Anton Maier sowie den Großtanten Olga und Hilda Maier zusammen auf dem Hof.

Die Pflege von Menschen, Tier und Pflanzen erfreuten Inge Maier und machten ihr immer viel Spaß. So war sie eine tragende Kraft für Haus und Hof. Durch ihre Gastfreundschaft hatte jeder Platz an ihrem gedeckten Tisch. Damit sorgte sie für Familie, Freunde und Gäste, wobei das selbstgebackene Brot nie fehlen durfte. Rechnungen zu Folge wären es in ihrem Leben ungefähr 20 Tausend Stück gewesen. Sie bewirtschaftete neben der alltäglichen Haushalts- und Stallarbeit eine Ferienwohnung und einen großen eigenen Garten.

1976 übernahm sie mit Hilda Maier die Pflege des Wallfahrtsortes Maria im Stein.

Die älteren Familienangehörigen wurden von Inge Maier bis zu deren Tod fürsorglich gepflegt und versorgt. Ab 1995 pflegte Inge Maier ihre bettlägerige Schwiegermutter Emma Maier sechs Jahre lang bis sie im Alter von 95 Jahren verstarb.

Ab 1997 erfreute sich Inge Maier an den Enkelkindern, die auf fünf herangewachsen sind. Im Jahr 2011 starb plötzlich ihr Mann an einer Lungenembolie. Dies war ein schlimmer Schicksalsschlag und bedrückte Inge Maier sowie die gesamte Familie.

Zu bereits vorhandener Herzschwäche bekam Inge Maier 2020 Krebs diagnostiziert. Schweren Herzens musste sie den Mesner-Dienst bei Maria im Stein abgeben, um für sich zu sorgen. Bis zum letzten Tag fühlte sie sich gedanklich dem Ort Maria im Stein verpflichtet und verbunden. Damit unterstützte sie weiterhin aus der Ferne die Pflege des Ortes.

Trotz der schweren Diagnose behielt Inge Maier ihre Neugier und ihr Interesse an geschichtlichen Themen sowie an Pflanzen, Kräutern, Tieren und Menschen. Bis zum Schluss war sie ein wertvoller Teil der Familie und integrierte sich durch ihren wachen Geist am alltäglichen Leben.

Danke an dieser Stelle für alle, die Inge Maier in den letzten Monaten, Tagen und Stunden begleitet haben.

Laura Maier, Enkelin von Inge Maier

(Für Inge Maier war es ein großes Anliegen zusammen mit ihrer Enkelin diesen Nachruf zu formulieren, als sie wusste, dass sie schwerkrank war.)

Zu dem Nachruf von Enkelin Laura möchte ich noch ein paar Gedanken hinzufügen.

Inge Maier war eine herzensgute und fröhliche Frau, gestärkt durch ihren Glauben, kümmerte sie sich sehr liebevoll um den Wallfahrtsort „Maria im Stein“. Fast täglich machte sie sich auf den Weg dahin, um zu schauen, ob alles seine Ordnung hat. Dafür möchten wir ihr im Namen der Seelsorgeeinheit und der Ortsverwaltung Lippertsreute auch nach ihrem Tod nochmals ganz herzlich DANKE sagen. Viel Freude bereiteten ihr immer die Gottesdienste in Maria im Stein, ganz besonders wenn am 1. Mai zur Wallfahrtseröffnung die hl Messe von der Musikkapelle Harmonie Lippertsreute oder am Dreifaltigkeitssonntag von der Jugendkapelle umrahmt wurde. Am Dorfleben nahm sie regen Anteil, so war sie gerne bei den Senioren-Aktivitäten dabei, ebenso war sie Mitglied bei den Landfrauen. Ihre Bescheidenheit zeichnete Inge Maier aus, sie war zufrieden und dankbar für alles Liebe und Gute das ihr entgegengebracht wurde. Dankbar war sie auch für die liebevolle Pflege während ihrer Krankheit, die sie durch die Familie erfahren durfte. Inge Maier verstarb am 29. April 2021 daheim im Steinhof.

Traudl Keßler

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Juni 2021 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im Juni am:

06.06. Christa Sprissler, Baufnang

08.06. Ludwig Pfister, Kreuzstrasse 8

30.06. Armin Kreuzer, In den Lettenäckern 9

den 71. Geburtstag

den 75. Geburtstag

den 80. Geburtstag



Grundsteinlegung für unsere heutige Pfarrkirche

Am 26. diesen Monat werden es genau 140 Jahre, dass mit einem riesigen Fest der Grundstein zum Bau der heutigen Kirche gelegt wurde. Schon 1879 stellte der Oberstiftungsrat in Karlsruhe fest, dass ein Neubau absolut notwendig sei. Die Kirche sei nicht nur zur Hälfte zu klein, sondern sei auch derart elend verwahrlost, dass mit Recht behauptet wird, sie sei „die Mindeste der ganzen Erzdiözese“. Am 21. März 1881 wurde dann mit dem Abbruch der im Jahre 1283 eingeweihten alten Kirche begonnen. Die Interimskirche befand sich im großen Saal des Adlerwirtes Vögele.

Zum großen Festtag erschien folgender Zeitungsartikel:

Lippertsreuthe, 27. Juni. Der gestrige Tag war für unsere Gemeinde ein freudenvoller Festtag, denn es galt der Grundsteinlegung der neuen Kirche. Der ganze Ort hatte sich festlich geschmückt mit Girlanden und Fahnen und auf allen Gesichtern strahlte Freude. Eine Menge Menschen von nah und fern war herbei geströmt, auch der Sängerverein Ueberlingen hatte einer Einladung unseres Herrn Pfarrers freundlich Folge geleistet. Die Herren Oberamtmann Galzer und Landtagsabgeordneter W. Beck von Ueberlingen hatten die Güte ihre Glückwünsche uns schriftlich zu übermitteln und würden wohl auch dem Feste beigewohnt haben, wenn die nicht gar zu zweifelhafte Witterung dieselben davon abgehalten hätte. Der Platz wo der Neubau erstet ist der bisherige Kirchenplatz, welcher auf das Schönste mit Laubgewinden, Fahnen und Inschriften geziert und mit Kanzel und Tribüne ausgestattet war. Obwohl beinahe den ganzen Vormittag der Regen in Strömen sich ergossen, hatte bei Beginn der Festlichkeit, Nachmittags 3 Uhr der Himmel seinen düsteren Schleier weggezogen und die lieblichen Sonnenstrahlen drangen belebend und ermunternd hervor. Unter Glockengeläute und Böllersalven bewegte sich die Prozession vom jetzigen Betsaale (Gasthaus Adler) aus in folgender Ordnung zur Baustätte. Die Schulkinder mit vorangetragenem Kreuz und Fahne, dann die Jünglinge und Jungfrauen, worauf wieder eine Kirchenfahne und die Musik, hieran schlossen sich die am Bau beschäftigten Bauführer, Werkmeister und die übrigen Handwerksleute, Maurer und Steinhauer, mit deutschen Fahnen, sämtliche Gewerbsleute waren mit Schürzen bekleidet und trugen ihr Werkzeug. Es folgten nun weiß gekleidete Mädchen, welche die in den Grundstein zu legende Kapsel, die Urkunde und Kränze trugen, dann kam der Sängerverein Ueberlingen, der Kirchenchor Lippertsreuthe und die gesamte Geistlichkeit, teilweise im Ornat, woran sich der Gemeinde- und Stiftungsrat sowie die übrigen Teilnehmer anschlossen. Auf dem Bauplatze angekommen, wo das Publikum in dichtgedrängter Menge harnte, begann der Gottesdienst mit einem Gesang des Kirchenchors, worauf Herr Dekan und Stadtpfarrer Wieser aus Markdorf, welcher auch im Auftrage des Herrn Erzbistumsverwesers die Weihe des Grundsteins vorzunehmen hatte, die Festpredigt hielt, welcher wir entnehmen, dass die im Monat Mai des Jahres abgebrochene Kirche über 600 Jahre alt wurde und im Jahre 1288 eingeweiht worden sei. Der noch stehende Thurm, welcher auch eine Änderung erfahren soll, sei erst 1480 gebaut, somit 177 Jahre jünger als die Kirche, dass es aber den Bemühungen des Herrn Pfarrers Sprich dahier, sowie der Opferwilligkeit der ganzen Gemeinde zu verdanken sei, den so nothwen-

dig gewordenen Neubau einer Kirche verwirklicht zu sehen. Nach der Festpredigt trug der Sängerverein Ueberlingen ein Lied vor, worauf durch Herrn Pfarrer Sprich die in den Grundstein gekommene Urkunde verlesen wurde. Hierauf begannen die kirchlichen Gebete und Gesänge und es wurde der Grundstein, welcher auf der Außenseite die Inschrift trägt: „Stiftungskommission und Gemeinderath der Pfarrgemeinde Lippertsreuthe, 26. Juni 1881“, eingeweiht, die Urkunde in die Kapsel eingelegt, diese vernietet, unter Böllersalven inden Stein eingesenkt, die Öffnung mit einer eisernen Platte verschlossen und der Stein darüber gefügt.

Der Sängerverein Ueberlingen trug sodann noch ein Lied vor, womit die kirchliche Feierlichkeit ihren Abschluß fand. Zum Schluß des Festes fand gemütliche Unterhaltung in der Brauerei Keller statt, wo sich bei einem guten Glas Bier bald allgemeine Heiterkeit entfaltete. Der Sängerverein Ueberlingen und der hiesige Kirchenchor trugen abwechselnd Gesangsstücke vor, welche jeweils mit Beifall belohnt wurden, insbesondere die von einem Doppelquartett vorgetragenen Stücke, wofür Herrn Pfarrer Sprich als dessen Leiter vollster Dank zuteil werden muss, wie ihm überhaupt für das gesamte Arrangment und die herzliche Freundlichkeit und Leutseligkeit die Krone des Tages gebührt. Mögen sich bei der hoffentlich glücklichen Vollendung unseres Gotteshauses und dessen Einweihung alle unsere heutigen Gäste sich dann wieder zum fröhlichen Feste hier versammeln.

In der oben erwähnten Urkunde ist vermerkt, dass die Grundsteinlegung zur Zeit der glorreichen Regierung Seiner Majestät Kaiser Wilhelm I., Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich, Seiner Heiligkeit des Papstes Leo XIII, des Hochwürdigsten Herrn Erzbistumsverwesers Lothar von Kübel, des Dekan und Stadtpfarrers Wieser zu Markdorf und des hiesigen Pfarrers Fridolin Sprich stattgefunden hat. Ferner ist aufgeschrieben, wer Stiftungskommissionsmitglied war und wer zu der Zeit ein wichtiges Amt begleitete:

Der Oberleiter des Baues ist Herr Bär, Vorstand des Erzbischöflichen Bauamtes Freiburg, Bauführer hier Herr Friedrich Hahn von Wolfegg. In Ueberlingen ist Amtsvorstand der geehrte Herr Oberamtmann Salzer, Abgeordneter Herr W. Beck, Oberamtsrichter Herr v. Woldeck, Amtsrichter Herr Würth, in Owingen Kammerer und Pfarrer Herr K. Hummel; hier Pfarrer Herr Fridolin Sprich, Hauptlehrer Herr Karl Knecht, Bürgermeister Josef Ruther, Gemeinde- und Stiftungsräte die Herren Mathias Metzger, Christian Dallath, Josef Löhle, Gemeinderäte die Herren Anselm Mayer, Wendelin Stehle, Anton Herrmann. In Ernatsreuthe ist Gemeinde- Verwaltungs- und Stiftungsrat Herr Ignaz Frick, in Hagenweiler Stiftungsrat Herr Josef Müller. Der Vertreter der Schul- und Pfarrgemeinde für die Auswärtigen ist Herr Daniel Knoll auf Steinhof, für die Ausmärker Herr Jakob Roth in Neuhaus, für die staatsbürgerlichen Einwohner Herr Wendelin Ehinger. Die Kosten des Baues bestreitet der Baufond und die Pfarrgemeinde.

Die Blechkapsel beinhaltet außer der Urkunde noch weitere nicht näher genannte kleinere Schriftstücke aus Pergament, eine Flasche Wein, ein 1, 2, 5, 10, 20, 50 Pfennigstück und 1 Markstück und in einem kleinen Säckchen verschiedene Früchte von Jahr 1880

Hermann Keller

Die Orgel, das Instrument des Jahres 2021!

Mozart nannte sie ja bereits die Königin der Instrumente, was sicherlich auf die imposante Größe aber auch auf die Varianz der Dynamik bezogen ist und weil sie in sich alle Vorzüge der einzelnen Instrumente vereinigt. Auch wir können auf die Orgel in unserer Pfarrkirche stolz sein. Das bestätigte der Organist Konrad Phillip Schuba aus Konstanz anlässlich eines Konzerts, das er am Fest Maria Himmelfahrt 1990 zur Wiederindienststellung der neu restaurierten Orgel gab. Unser langjähriger Kirchenchorleiter und Organist Leo Konstantin Willi aus Mimmenshausen hat festgestellt, dass schon während des Baus des Gotteshauses 1881/1882 der Orgelbauer Martin Braun zu Spaichingen aufgefordert wurde, ein der Größe des Raumes entsprechendes Orgelwerk zu planen. Zur Ausführung der Arbeiten wurde dann aber am 2. September 1882 die günstigere Werkstätte Xaver Mönch aus Überlingen beauftragt. Sie baute dann die neue Orgel mit 12 Registern, verteilt auf zwei Manuale und Pedal.

Für dieses Werk einschließlich des Transports, der Aufstellung und des Stimmens in der Kirche wurden 3800 Mark angesetzt mit der Maßgabe, das Werk innerhalb von 8 Monaten auszuführen. In den Akten unseres Pfarrarchivs befindet sich noch der Vertrag mit der Orgelbaufirma Mönch. Hier ein Auszug:

§ 1 Orgelbauer X. Mönche erstellt in der Pfarrkirche zu Lippertsreute eine neue Orgel mit 12 klingenden Registern und 5 (?) Copulaturen, vertheilt auf zwei Manuale und Pedal genau nach dem von ihm angefertigten Plan vom 25. Juli 1881, unter Beachtung der von Erzb. Orgelbaus-inspector Schmalholz in Konstanz gemachten Erinnerungen.

§ 2 Die Kirchspielgemeinde bezahlt dafür dem H. Mönch rund 3800,- M achtunddreißig hundert Mark unter Ausschluss aller & jeglicher Nachzahlung (folgenden Zahlungsbedingungen).

§ 3 Die Orgel soll bis Pfingsten 1883 in der Kirche aufgestellt und spielbar sein.

§ 4 Der Akkordant leistet 10 Jahre Garantie.

§ 5 Der Transport der fertigen Orgel... leistet die Gemeinde. Die Gemeinde stellt auch während der 8 Tage der Aufstellung einen Handlanger bzw. Blasbalgtreter.

Lippertsreute, den 2 November 1882

Diesen Vertrag hat der Chordirektor und Präses J.B. Molitor aus Sigmaringen geprüft und er schreibt unter anderem: Es gereicht mir zu großer Freude, ihnen mitteilen zu können, dass ich Herrn Mönch in Überlingen als einen tüchtigen Orgelbauer kennengelernt habe und dass die in Harthausen a. Sch. von ihm erbaute neue Orgel, die zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen ist, dafür den allerbesten Beweis liefert.

J. B. Molitor prüfte auch die neue Orgel und schrieb darüber einen löblichen Bericht: „Unter den vielen Orgeln mit dieser Registerzahl, welche ich schon geprüft habe, halte ich diese Orgel für die Beste und möchte sie als ein vollendetes Meisterwerk bezeichnen.“

Wie schon erwähnt, wurde die Orgel unter Aufsicht des Denkmalamtes 1990 grundlegend renoviert, nachdem sie ein Winter lang sehr der Witterung ausgesetzt war und nicht mehr zuverlässig funktionierte. Großzügiger Sponsor bei der Renovierung war der inzwischen verstorbene Fabrikant Josef Maier, gebürtig von der Bruckfeldermühle. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Prospektpfeifen wieder aus Zinn gefertigt, die 1917 dem Reichsmilitärfiskus abgeliefert werden mussten und 1922 durch die Fa. Schwarz aus Überlingen durch Zinkpfeifen ersetzt worden waren. Auch kam bei dieser Gelegenheit ein Gebläse an die Windanlage, sodass das „Blasebalgtreten“ endgültig der Vergangenheit angehörte. Die Blasebalgtreter waren stets ein Völkchen für sich, bereit zu allem möglichen Schabernack, zumal sie ja oft auch Langeweile hatten in dem kleinen halbdunklen Raum hinter der Orgel, fernab jeglichen Geschehens der Kirche. Die einzige Verbindung zwischen dem Organisten und den Tretern war eine kleine Glocke, die der Organist vom Orgelbock aus betätigen konnte und die klingelte manchmal wie wild, wenn die meist jungen Leute wieder mal der Orgel absichtlich fast die „Puste“ ausgehen ließen.

Als im Oktober 1995 Fritz Feiler den Blasebalgkasten demontieren konnte, fanden wir auf den Brettern interessante und teilweise sehr alte Aufzeichnungen:

„Am 31. Dezember 1899 war Wilhelm auf dem Blasebalg. Ich wünsche allen ein glückliches neues Jahr!“

„Am 7. Juni 1908 hat Konrad Metzger den Blasebalg getreten.“

„Emil Busson hat am 13. April den Blasebalg getreten und tapfer geretscht.“

Folgende Personen waren ebenfalls als Blasebalgtreter auf den Brettern verewigt (in Klammer jeweils das Jahr der Tätigkeit):

Johann Bauknecht, Adolf Merk (1927), Alfons Widmann (1928), Franz Schöfflerle (1929), Emil Dellinger (1921), Bernhard Widmann (1955), Fridolin Haug, Udo Kreuzer, J. Schöfflerle, B. Fuchs, Fritz Mayer und Otto Waibel.

So bemerkenswert die Orgel in unserer Pfarrkirche ist, so auch die Tatsache, dass hier in Lippertsreute schon seit Jahren eine Werkstätte für den Orgelpfeifenbau angesiedelt ist. Über Überlingen, Ernatsreute und Altheim kam Franco Sinistra in die Bruckfelderstraße nach Lippertsreute. Gerade erst 16 Jahre alt, begann er 1977 aus Sizilien kommend beim Orgelpfeifenbauer Brede in Überlingen, dessen Werkstätte er 2007 übernahm. Inzwischen baut Sinistra Orgelpfeifen für Kirchen in aller Welt. Zur Zeit für die Trinity Church in New York – 113 Register, fast 8000 Pfeifen, zusammen mit der Firma GGO aus Pfullendorf. Auch für Orgeln in Sun City in Arizona, in Italien und Moskau hat Sinistra schon Pfeifen gefertigt. Besonders gerne erinnert er sich an die Pfeifenlieferung für die Orgel von der Sagrada Familia in Barcelona. Er schwärmt heute noch:

Wie hellglänzende Flügel stehen die Orgelpfeifen rechts und links vom Altar der „Sagrada Familia“ in Barcelona. Sie

werfen das buntfarbige Licht der Fenster zurück in den Kirchenraum und ihr Klang reicht bis in die letzten Winkel. Die neugotische Basilika nach den Entwürfen von Antoni Gaudi zählt schon vor ihrer für 2026 geplanten Vollendung zum Weltkulturerbe. Papst Benedikt XVI weihte den Innenraum 2010 und saß genau zwischen den Orgelflügeln. „Als ich im Fernsehen die Bilder gesehen habe, war ich schon stolz“, sagt Franco Sinistra.

Er erinnert sich noch genau daran, wie die teils riesigen Pfeifen hier in der Halle lagen, auf Matratzen gebettet. Die größten - sind 7,30 Meter hoch, haben einen Durchmesser von 26 Zentimetern und wiegen 120 Kilo. Die konnte ich gar nicht aufrecht hinstellen, erzählt er. Als sie abgeholt wurden, hatte jede von ihnen eine eigene gepolsterte Wabe auf

dem LKW. Hunderte Pfeifen hat er für die Sagrada Familia gebaut, nach den genauen Angaben von Orgelbauer Albert Blancafort aus Collbató bei Barcelona. Die fertige Orgel hat er noch nicht gesehen, aber das will er nachholen.

2021 ist also die Königin der Instrumente besonders im Mittelpunkt. Wie freuen uns, dass wir in unserer Pfarrkirche ein so prächtiges Exemplar haben und sind natürlich auch ein bisschen stolz, einen so berühmten Orgelpfeifenbauer in unseren Reihen zu haben.

Literatur: Leo Konstantin Willi: „Die Lippertsreuter Orgel“
Eigenarchiv Hermann Keller
Leben am See, Band 38
Ausgesucht und zusammengestellt von Hermann Keller

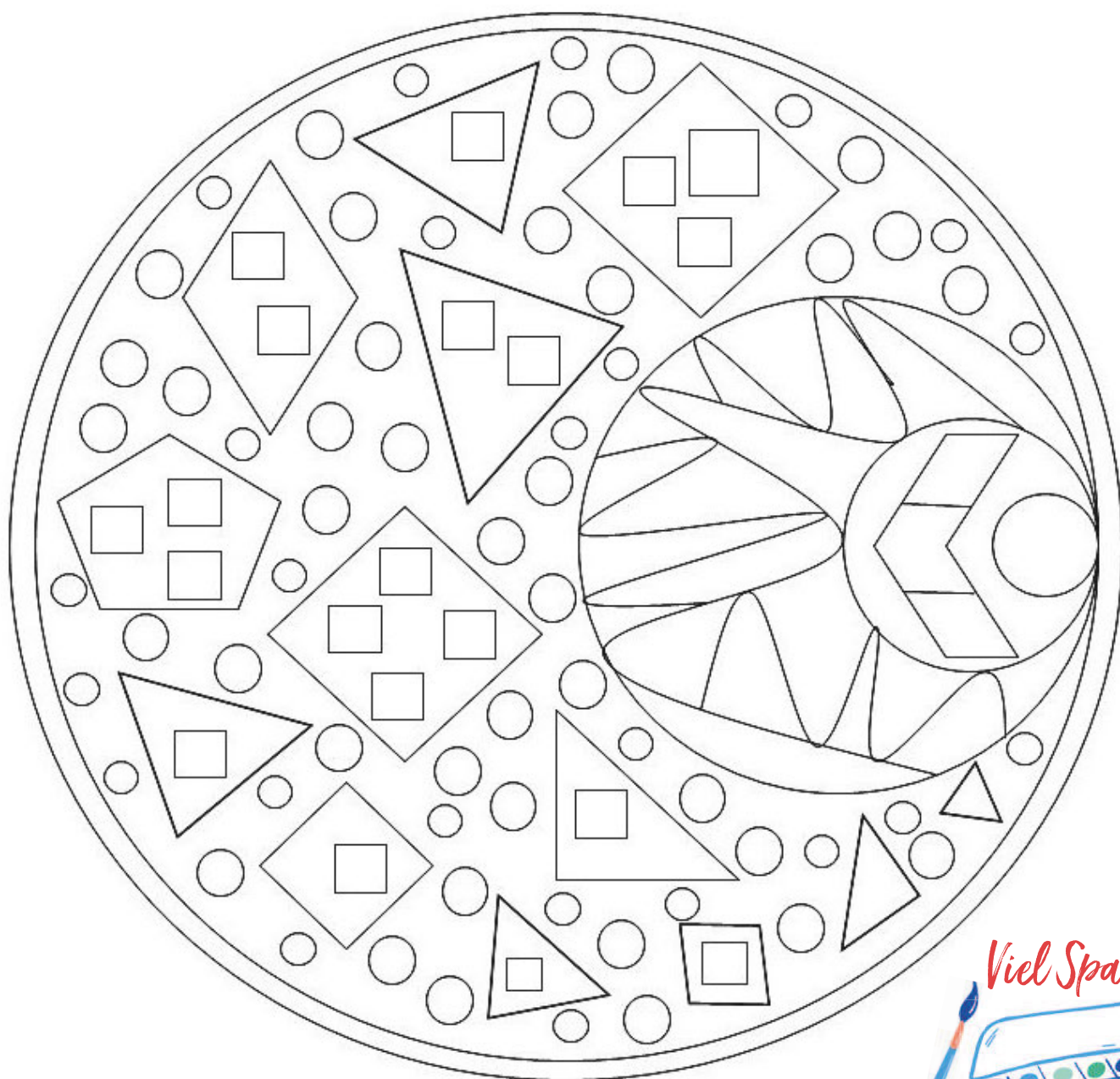
Kinderseite

Diesmal sind hier verschiedene Sportarten versteckt, findest Du sie alle?

Die Wörter stehen von links nach rechts und von oben nach unten, aber auch von rechts nach links und von unten nach oben. Buchstaben können doppelt belegt sein! Viel Spaß

S	Q	J	R	I	K	S	R	E	L	A	U	F	E	N	A
K	ß	T	E	N	N	I	S	U	Z	V	Ü	D	M	W	R
A	P	U	I	E	T	O	C	W	B	O	X	E	N	V	N
T	L	R	T	F	G	K	B	I	L	L	I	A	R	D	E
E	L	N	E	U	Ö	I	Ä	K	N	L	E	G	E	K	H
N	A	E	N	A	N	T	R	U	D	E	R	N	P	C	C
E	B	N	B	L	L	E	E	L	T	Y	H	ß	A	I	U
Z	T	A	U	S	E	L	X	S	D	B	Y	O	Q	R	A
N	E	W	O	I	D	H	S	C	H	A	C	H	F	C	T
A	K	C	Ä	E	O	T	P	D	L	L	A	B	ß	U	F
T	S	E	T	A	R	A	K	ß	K	L	Z	J	U	S	L
V	A	D	K	B	N	T	W	A	S	S	E	R	S	K	I
L	B	G	N	E	R	H	A	F	D	A	R	F	E	S	U
G	O	L	F	X	S	C	H	W	I	M	M	E	N	E	O
ß	J	E	Q	Ü	C	I	Y	E	K	C	O	H	B	G	H
Z	F	T	Z	N	R	E	T	T	E	L	K	R	S	E	T
Y	O	I	R	M	S	L	A	I	K	R	A	F	T	L	I
W	A	N	D	E	R	N	N	W	V	P	Ä	G	Ö	N	K
H	A	N	D	B	A	L	L	H	R	U	O	K	R	A	P

Boxen,
Basketball,
Billiard, Circus,
Eislaufen, Fußball,
Golf, Handball,
Hockey, Karate,
Kegeln, Klettern,
Kraft, Laufen,
Leichtathletik,
Parkour,
Radfahren,
Reiten, Rodeln,
Rudern, Schach,
Schwimmen,
Segeln, Skaten,
Tanzen, Tacuhen,
Tennis, Turnen,
Volleyball,
Wandern,
Wasserski



UNSER BUCHTIPP

DIETER HAAS

DIE VOGELWELT AM BODENSEE – EIN KOMPENDIUM

Welcher Vogel ist das? Die Vogelwelt am Bodensee entdecken, bestimmen und schützen.

Text- und Bildautor Dieter Haas, renommierter Vogelkundler, Tierfotograf und Naturschützer, möchte Sie dabei umfassend begleiten. Anhand von mehr als 600 kommentierten Farbaufnahmen erklärt er die Welt der Vögel und verweist auf die besten Beobachtungsgebiete am Bodensee sowie im näheren Umland.

Darüber hinaus gibt der Autor Anregungen zur Strukturentwicklung des gesamten Naturraums Bodensee – und dies nicht zuletzt auch zur Verbesserung der Lebensqualität und des Ökotourismus in der Region.

160 Seiten, Broschur | ca. 600 farbige Abbildungen | ISBN 978-3-7977-0759-8 | VK 20,--€ | Verlag Stadler

So schwätzt ma bei uns z'Lippertsreute und natierlich au z'Ernatsreute und überall die au no dezu gheret (Fortsetzung)

Käpssele	cleverer Mensch	Kutzebohnelen	kleine Hagelkörner / Graupel
Kehrwisch	kleiner Handfeger/Besen	Krautstande	Holzbehälter für Sauerkraut (fassförmig, oben offen)
Kittelschurz	Kleiderschürze	Kindsschese	Kinderwagen
kittere	lachen	Kibel	Eimer
klepfe	knallen	Kärne	Dachrinne
Knäusle	Brotende	Kämifeger	Kaminkehrer
Kratte	Korb	Knierinke	Strumpfband
Kriese	Kirschen	käferig	grantig/unruhig
kipple	Meinungsverschiedenheiten austragen	Kaascht	Hacke mit drei Zinken
Katzebiselen	Weidenkätzchen / junge Katzen	kalfaktere	schimpfen
Krazete	Schmarren (Mehlspeise)	Kluuf	Sicherheitsnadel
knoozig	durchweicht (Boden)		
Kehl	Wirsing		
Kachel	Topf		
Katzerälle	Kater		
kebelig dusse	schlechtes Wetter draußen		
Kärstäge	Kellertreppe		
Kuhmoggelen	Kühe		

Gescht z'Obed hot's welle Kutzebohnele.
Die usdappet Kärstäge sottesch mol richte.
De Luis ihre Brosche isch uf d'Mischte keit.
Dis sell Schelle schellet immer wemme schellet.

Die „Öko-Ecke“

Wir leben auf Pump!

Eine unangenehme Mahnung

Obwohl Sie bereits die Juni-Ausgabe in Händen halten, soll an dieser Stelle noch einmal auf einen Tag aufmerksam gemacht werden, der im Mai bemerkenswert war (aber wahrscheinlich von vielen nicht wirklich bemerkt wurde). Am 5. Mai war der sogenannte **„Erdüberlastungstag“** für Deutschland (nicht global!).

Was ist das für ein Tag? Das „Global Footprint Network“ ist eine non-profit Organisation, ansässig in den USA und in der Schweiz, die errechnet, ab welchem Datum die einzelnen Länder (und der Planet insgesamt) so viele natürliche, also nachhaltig nutzbare Ressourcen aufgebraucht haben, wie sie in einem Jahr regenerieren können. Diesen Tag hatte Deutschland am 5. Mai erreicht! Sprich, Ressourcen, die danach verbraucht werden, werden auf Kosten anderer Länder konsumiert. Und/oder wir zehren an Gütern, die kommenden Generationen fehlen werden.

Das klingt hart, und, sorry, es ist es auch: Was wir haben und verbrauchen, haben andere weniger. Unsere „fette“ mitteleuropäische Lebensgrundlage basiert auf der „ausgedünnten“ anderer Menschen in ärmeren Kontinenten. Würden diejenigen Menschen, auf dessen Kosten wir leben, denselben Lebensstandard einfordern, dann müssten wir drei Planeten Erde haben, um dies zu gewährleisten! Das gibt zu denken.

Der Erdüberlastungstag des Gesamtplaneten wurde für 2021 übrigens auf den 1. August festgelegt.

Sonja Dieterich



Quellen (Stand: 10.05.2021, 10.30h):

<https://germanwatch.org/de/overshoot>

<https://www.geo.de/natur/oekologie/erdueberlastungstag-ist-am-5-mai-2021-erreicht-30512228.html>

<https://www.bund.net>

Grafik: <https://germanwatch.org/de/15501>

Spargelsalat Italienisch

Quelle: Dr. Oetker

ZUTATEN

250 g Makkaroni –kurze-
Salz
500 g grüner Spargel
60 g entsteinte, schwarze Oliven
250 g Kirschtomaten
2 EL Balsamico Bianco
Frisch gemahlener Pfeffer
2 EL Olivenöl
100 g gehackte Walnüsse
ca. 20 g Parmesan
½ Topf Basilikum

Dressing:

150 g Dr.Oetker Creme fraiche Classic
4 EL warmes Wasser
60 g grünes Pesto
1 EL Zucker
2 EL Balsamico Bianco
Salz, Pfeffer
2 EL Olivenöl

ZUBEREITUNG

- 1) NUDELN in Salzwasser nach Packungsanleitung gar kochen, abgießen und mit kaltem Wasser abschrecken. Spargel nur im unteren Drittel schälen und in etwa 4 cm lange Stücke schneiden, Oliven in Ringe schneiden, Tomaten waschen.
- 2) DRESSING zubereiten: Creme fraiche, Wasser und Pesto mit einem Schneebesen verrühren und mit 1 EL Zucker, 2 EL Essig, Salz und Pfeffer abschmecken. 2 EL Olivenöl nach und nach unterrühren. Die Nudeln mit dem Dressing vermengen.
- 3) GEMÜSE braten: 2 EL Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Spargel von allen Seiten etwa 2 Minuten braten. Anschließend die Oliven, Tomaten und Walnüsse dazugeben und von allen Seiten etwa 3 Minuten braten. Gemüse mit etwas Zucker und Essig vermengen und mit Salz und Pfeffer würzen.
- 4) Nudeln auf einer großen Platte verteilen. Spargel-Gemüse-Mischung darauf anrichten. Parmesan mit einem Sparschäler in feine Späne hobeln. Basilikumblätter in Streifen schneiden. Den Spargelsalat mit dem Parmesan und Basilikum bestreuen.

Guten Appetit
SONJA STAROSTA

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Juni 2021

Falls noch etwas geändert werden müsste, wäre es im Schaukasten am Pfarrhaus in Lippertsreute nachzulesen oder auch bei den kirchlichen Nachrichten im Hallo Ü

Di.	01.	Juni	18:00	Rosenkranz
Di.	01.	Juni	18:30	Heilige Messe
Do.	03.	Juni	09:30	WortGottes Feier zu Fronleichnam mit den Erstkommunionkindern
So.	06.	Juni	10:30	WortGottes Feier
Di.	08.	Juni	18:00	Rosenkranz
Di.	08.	Juni	18:30	Heilige Messe
Sa.	12.	Juni	18:30	Vorabendmesse
Di.	15.	Juni	18:00	Rosenkranz
Di.	15.	Juni	18:30	Heilige Messe
So.	20.	Juni	10:30	WortGottes Feier
Di.	22.	Juni	18:00	Rosenkranz
Di.	22.	Juni	18:30	Heilige Messe
Sa.	26.	Juni	18:30	Vorabendmesse
Di.	29.	Juni	18:00	Rosenkranz
Di.	29.	Juni	18:30	Heilige Messe

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im Juni 2021

So.	06.	Juni	10:00	Taufgottesdienst im Betsaal
So.	13.	Juni	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl in Heiligenberg
So.	20.	Juni	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl im Betsaal
So.	27.	Juni	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

FRÜHLINGS-FRISCHKÄSE-TORTE MIT ERDBEEREN UND KEKSODEN

ZUTATEN

FÜR EINE 26-ER FORM

125 g Butter
150 g (Vollkorn-)Kekse
250 ml Sahne
1 Päckchen Sahnesteif
1 Päckchen Vanille-Zucker
250 g Magerquark (alternativ. Mascarpone)
300 g Frischkäse
60 g Rohrzucker
1 unbehandelte Limette (oder 1 Bio-Zitrone)
1 Päckchen Vanille-Puddingpulver (ohne Kochen)
800 g frische Erdbeeren
1 Päckchen roter Tortenguss
250 ml Johannisbeersaft (alternativ: Kirschsafte)



ZUBEREITUNG

Für den Boden:

Butter schmelzen und Kekse klein in einem Gefrierbeutel bröseln. Beides vermengen, in eine 26er-Form mit Ring geben und kalt stellen

Für die Füllung:

Sahne mit Sahnesteif und Vanille-Zucker steif schlagen. Frischkäse, Quark, 30 g Zucker, den Abrieb und Saft der Limette und das Puddingpulver vermengen. Sahne unter die Masse heben.

Erdbeeren putzen, waschen und halbieren. Den Boden mit Erdbeeren belegen, die Frischkäse-Masse darauf geben und glatt streichen. Die restlichen Erdbeeren auf dem Frischkäse gleichmäßig verteilen. Tortenguss mit 30 g Rohrzucker mischen, mit dem Saft aufkochen und über die Erdbeeren geben. Mindestens 2 Stunden im Kühlschrank kalt stellen.

TIPPS & TRICKS

Frische Erdbeeren sollten fest und glänzend sein. Sie sind sehr empfindlich und bekommen leicht Druckstellen, die schnell zu faulen beginnen. Früchte, die eher matt und weich wirken, keinesfalls kaufen. Am besten lose Waren nehmen, dann kann man sich die einzelnen Früchte besser anschauen. Das Erdbeer-Grün immer erst nach dem Waschen entfernen, sonst gehen wertvolle Inhaltsstoffe und Aroma verloren. Früchte möglichst am Tag des Kaufs essen, denn sie werden in der Verpackung schnell matschig und schimmelig. Im Kühlschrank halten sich Erdbeeren etwa zwei Tage. Angefaulte Früchte stets sofort aussortieren.



Angebote in Lippertsreute

Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Lippertsreute
www.webdesign-widmann.de, 07553/828526

Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstasse 2a Ernatsreute
Termine n. Vereinbarung/Hausbesuche, 0160/6024456

Autohaus Tankstelle Hahn

Ernst Hahn, Hauptstrasse 37, Lippertsreute
Waschanlage, Tankautomat, Shop, 07553/352

Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren, Klaus Eichin, Lippertsreute
Termine n. Vereinbarung, 07553/6141

„Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechtherapie

R. Gelfert, Bruckfelden, Märchenerzähler, Sprachtraining
www.diewortwirke.de, 07553/8274120

My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan & Florian Stengele GbR, Baufnang
www.my-fest.de Info@my-fest.de, 0160/90228505

Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Termine n. Vereinbarung Hauptstrasse 27, Lippertsreute
www.marykay.de/hhahn, 07553/531, 0176/70385605

Telia Feinkost Extra native Olivenöle aus Griechenland/Halkidiki

Lübeck & Reichle GbR, Hebsackstr.1, 07553 8277851
www.telia-feinkost.de

Wohlfühloase Wellnessmassagen

Heike Schöllhorn Im Öschle 7, Ernatsreute 07553/1888
Termine n. Vereinbarung, 0171-5721015

Freiberufliche Hebamme Yvonne Hahn

Hauptstrasse 29, Lippertsreute
Vor- und Nachsorge, 0178/8815870

Hof Neuhaus

H.D.Roth Bambergerstrasse 41, Lippertsreute
bäuerliche Produkte, Apfel-Bähne, 07553/62426

Hagenweiler Hof

Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute
Bio-Land Erzeugnisse, Milch, Käse, 07553/7529

Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder-Hof, Lippertsreute
Öffnungszeiten: Di 9-13 / Fr 9-18 / Sa.9-13 07553/454

Torsten Kiel, Raumgestaltung/Malerarbeiten

Im Öschle 2, Ernatsreute, 07553/9188489
tk-raumgestaltung@t-online.de, 0160/99205278

Gut Aufgeräumt

Thomas Gut, Kirchweg 6, Lippertsreute
Hausmeisterdienste/Gartenpflege, 0176/96057408

Naturheilpraxis Birgit Holtzmann

Mittelweg 2 88662 Überlingen Ernatsreute
www.naturheilpraxis-holtzmann.de, 07553 9165065

Die aktuellen Vereinstermine für Juni 2021

Die aktuelle Corona Pandemie hat sich teils gebessert, aber es ist leider noch nicht möglich Vereinstermine in der Lübbrechthalle zu nennen. Wir hoffen weiter..

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo. 14. Juni 20:00 Uhr
Sitzung des Ortschaftsrats. Digital oder persönlich wird sich zeigen Bitte im Hallo Ü nachlesen. Bürgeranfragen bitte vorab an den OV oder die Ortschaftsräte stellen

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo. 14. Juni 18:30 Uhr
Sitzung für die Juli Ausgabe ob digital oder persönlich wird intern mitgeteilt

Landesgartenschau Überlingen

Besuchen Sie die Gartenschau und unsere Vertreter im Ortsteil-Sammel-Häuschen

Ferien im Juni

Im Juni sind noch Pfingstferien bis zum 6. Juni 2021

Ärztlicher Notdienst

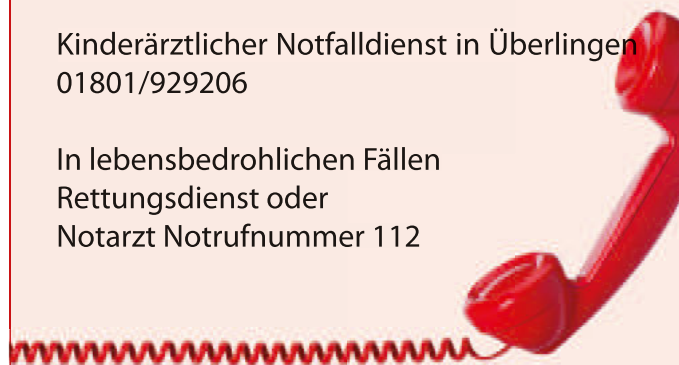
Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen
01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen
Rettungsdienst oder
Notarzt Notrufnummer 112



Terminübersicht Juni 2021

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	Papier, Pappe, Kartonagen!
6	So	
7	Mo	Biomüll
8	Di	
9	Mi	
10	Do	gelber Sack
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	Biomüll sowie Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	18:30 Redaktionssitzung Blättle
	Mo	20:00 Ortschaftsrat Sitzung
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	Biomüll
22	Di	
23	Mi	
24	Do	gelber Sack
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	Biomüll und Restmüll 2-wöchig
29	Di	
30	Mi	





Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 293 Juli 2021, ist der 14. Juni 2021

Redaktionsteam

Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Lisa Schatz (Kinderseite) Dieter Widmann (Internet). Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de.

Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen. Bilder und Text bitte immer getrennt einsenden.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: www.lippertsreute.de